

# Veranstaltungen = Manifestations

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **89 (1998)**

Heft 19

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

«Unsere Gesetzgebung muss einen Vergleich mit den Bestimmungen anderer europäischer Länder nicht scheuen», betont Guntern. Obwohl er der Bundesverwaltung angegliedert ist und diese gleichzeitig überwachen muss, fühlt sich der Datenschutzbeauftragte in seinen Entscheidungen «unabhängig und frei». Seit Anfang 1998 ist sein Büro der Bundeskanzlei und nicht mehr dem Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartement (EJPD) angegliedert. Dies sei begrüßenswert, weil in der Bundeskanzlei weniger sensible Daten behandelt

werden als im EJPD. «Um aus dem Datenschutz ein effizientes Werkzeug zu gestalten, müsste der Mitarbeiterstab mindestens verdoppelt werden», klagt Guntern. Doch dies sei angesichts der prekären Finanzlage der Bundeskasse wohl nicht möglich. Seine Tätigkeit werde häufig als Bremsmanöver taxiert, insbesondere innerhalb der Verwaltung.

So wurden zahlreiche Gesetzesrevisionen (etwa hundert), die seit Inkrafttreten des Datenschutzgesetzes hätten vorgenommen werden müssen, noch nicht vollzogen.



## Aus- und Weiterbildung Etudes et perfectionnement

### Bessere Stellenchancen für Rückkehrer

Schweizer Hochschulabsolventen, die sich für eine Zusatzausbildung im Ausland befinden und in die Schweiz zurückkehren wollen, haben Probleme bei der Stellensuche. Die Gruppe für Wissenschaft und Forschung (GWF) im Eidgenössischen Departement des Innern will jetzt mit einer Informationsplattform auf dem Internet den jungen Schweizerinnen und Schweizern im Ausland einen besseren Zugang zum Schweizer Stellenmarkt verschaffen. Allein in den USA und in Kanada befinden sich zurzeit mehr als 2500 junge Akademikerinnen und Akademiker. Durch die definitive Abwanderung dieser Spezialisten verliert die Schweiz zahlreiche hochqualifizierte Arbeitskräfte.

Die GWF hat in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Wissenschaftsrat und Atag Ernst & Young ein Pilotprojekt initialisiert, mit welchem das

Schweizer Stellenangebot für junge Akademikerinnen und Akademiker im Ausland transparent gemacht wird. Der Stellenmarkt kann unter <http://www.vision.aey.ch> aufgerufen werden. Weitere Auskünfte durch Martin Fischer, Informationsbeauftragter Bundesamt für Bildung und Wissenschaft, Telefon 031 322 96 90.

### Smarte Karte für smarte Studierende

Seit Anfang April sind die rund 12 000 Studierenden an der ETH Zürich mit einer neuen, elektronischen Legi ausgerüstet. Die mit Chip und Strichcode ausgerüstete neue Legi, eine «Smart Card», erfüllt alle bisherigen Ausweisfunktionen: als Personalausweis mit Foto und Legi-Marke für die Überprüfung in der Mensa und überall dort, wo man als ETH-

Student Vergünstigungen erhält. Neu sind zusätzliche Sicherheitsparameter und Funktionen, die der eingebaute Chip ermöglicht: Online-Überprüfung auf

der ETH-Datenbank, laufende Aktualisierung von Berechtigungen und Zutrittskontrolle, ohne dass die Karte eingezogen oder ersetzt werden muss.



## Veranstaltungen Manifestations

### FSRM-Kurs

Die Schweizerische Stiftung für mikrotechnische Forschung (FSRM) gibt die Durchführung des folgenden Kurses bekannt:

5./6.10.1998: Chemical Microsensors, Neuenburg. Chemische Sensoren zur selektiven und sensitiven Messung von Analyten in Flüssigkeiten oder Gasen finden ihre Anwendung in zahlreichen Bereichen. Nach dem Kurs werden die Teilnehmer in der Lage sein, über die Verwendung eines chemischen Sensors in einer gegebenen Situation zu entscheiden und den passenden Sensor zu wählen.

Weitere Auskünfte über Training in Microsystems: FSRM, 2007 Neuenburg, Telefon 032 720 09 30, Email [locher@fsm.ch](mailto:locher@fsm.ch).

### Mobil mit Mikroelektronik und Mikrosystemtechnik

21./22. 10. 1998, Stuttgart

«Mobil mit Mikroelektronik und Mikrosystemtechnik» lautet das Thema der Fachtagung der VDE/VDI-Gesellschaft Mikroelektronik, Mikro- und Feinwerktechnik (GMM) während des VDE-Kongresses am 21./22. Oktober 1998 in der Liederhalle Stuttgart. Experten skizzieren einen Überblick über Anwendungsmöglichkeiten

wie mobile Multimediakommunikation, GaAS-HF-Bauelemente, Mikroelektronik für Anwendungen in der Automobilelektronik, Integration in der Leistungselektronik, Chipkarten.

Programm: <http://www.vde.de>; Anmeldung: VDE, Tagungen und Seminare, Stresemannallee 15, D-60596 Frankfurt, Tel. +49 69 6308-202/275, Fax +49 69 9631 52 13, Email [VDE\\_TAGUNGEN@computer.com](mailto:VDE_TAGUNGEN@computer.com).

### Call for Papers

EAN99-Kongress  
vom 8.-10. Juni 1999, Basel

EAN (Schweiz) führt vom 8. bis 10. Juni 1999 in der Messe Basel einen Kongress mit flankierender Ausstellung zu den Themen Identifikation, Kommunikation sowie ECR durch. Der Schwerpunkt der geplanten Veranstaltung liegt im Zusammenspiel von EAN und Eancom. Der Kongress zeigt auf, wie Unternehmen im firmen- und grenzüberschreitenden Informationsaustausch Geschäftsabläufe mittels EAN-Standards verbessern können.

Vorschläge für Beiträge sind bis Ende Oktober 1998 an folgende Adresse zu schicken: EAN (Schweiz), EAN99-Kongress, Postfach, 4018 Basel, Telefon 061 338 70 00, Fax 061 338 70 99, Email [mail@ean.ch](mailto:mail@ean.ch).